

Vertikale und horizontale Fehlqualifikation von Lehrabsolventen im Kohortenvergleich

Matthias Pollmann-Schult und Karl Ulrich Maye

Zusammenfassung: Der Beitrag untersucht die Entwicklung vertikaler und horizontaler Fehlqualifikation von Berufseinsteigern mit einer betrieblichen Ausbildung. Anhand der vom Max-Planck-Institut für Bildungsforschung erhobenen Westdeutschen Lebensverlaufsstudie analysieren wir den Berufseinstieg von Lehrabsolventen aus sechs Geburtskohorten, die zwischen 1939 und 1971 geboren wurden. Gemäß unseren Analysen hat sich das Ausmaß an vertikaler sowie horizontaler Fehlqualifikation beim Berufseinstieg zwischen 1955 und 1990 kaum verändert. Damit widersprechen unsere Befunde der häufig geäußerten Ansicht, dass sich die Berufschancen von Lehrabsolventen in den vergangenen Jahrzehnten verschlechtert haben. Jedoch sind seit 1980 wachsende Differenzen im Risiko einer Fehlqualifikation zwischen Frauen und Männern zu beobachten. Während Frauen zusehends bessere Erwerbchancen beim Berufseinstieg erfahren, haben sich die Beschäftigungschancen für Männer verschlechterten.

Abstract: Vertical and Horizontal Skill Mismatch of Vocationally Trained Workers across Birth Cohorts

The purpose of this article is to assess the extent to which trajectories into the labour market of vocationally trained youth in Germany have changed, if at all, over the past decades. Using work-life history data from the German Life History Study (GLHS), we analyze over-education and occupational mismatch for six birth cohorts born between 1939 and 1971. In contradiction to the widespread assumption of decreasing returns to skills, our empirical results do not show major changes of the transition regime into the labour market. However, separate analyses for men and women reveal that labour market outcomes have deteriorated somewhat for men, whereas those for women have improved since 1980.